

Neue Bücher + Medien

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **91 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Bücher + Medien

«Jugendhilfe» von Wolfgang Gernert — Eine Einführung in die deutsche Praxis

Von Wolfgang Gernert ist die vierte, völlig überarbeitete Auflage des Lehrbuches «Jugendhilfe» erschienen. Es ist eine einführende Standardlektüre für deutsche Erzieherinnen, Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und in der Jugendarbeit tätige Behördemitglieder.

Der Autor ist Leiter des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe und verfügt über eine jahrelange Erfahrung in der Jugendhilfepraxis. Das Buch ist ausgerichtet auf die deutsche Praxis. Es eignet sich von daher ausgezeichnet für Studierende und in der Jugendarbeit Tätige, die einen Blick über die Landesgrenze hinaus werfen wollen.

Einführend erweitert der Autor das Blickfeld auf die Gesamtgesellschaft und die Stellung der Kinder und Jugendlichen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. «Den Jugendlichen wird durch die Phasen von Pubertät und Adoleszenz eine Art «Moratorium» mit einer Dauer von fünf bis zehn Jahren zugewiesen. Durch Warte-, Schul- und Ausbildungszeiten verlängert sich die Jugendphase bei uns nicht selten bis über das 3. Lebensjahrzehnt hinaus», stellt Gernert fest und kommt im Vergleich zu früheren Epochen und Primitivkulturen zur Feststellung, das Jugendalter könne folglich als «kulturbedingter Luxus» bezeichnet werden, den sich eine Gesellschaft aufgrund ihres Entwicklungsstandes leisten könne. Dass Jugendliche deswegen trotzdem nicht zu beneiden sind, macht Gernert sogleich klar:

Individualisierung und die Nivellierung der Werte und Normen belasten heutige Jugendliche mit Entscheiden, die ihnen früher zu einem grossen Teil «abgenommen» wurden. Und Jugendliche leiden unter Ängsten, z. B. in Bezug auf die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen, für die die Erwachsenen die Verantwortung tragen. Gernert ruft auf zu einer kooperativen Jugendarbeit, die mit den Betroffenen arbeite und sie ernstnehme.

In einem mehr juristischen Teil werden die Vorschriften des deutschen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) verständlich dargestellt. Weitere Kapitel befassen sich mit den öffentlichen und privaten Trägern der Jugendhilfe in Deutschland; stellen die Rolle der Familie bzw. neuer Familienformen dar, und zeigen auf, welche Rahmenbedingungen in der Praxis (Akten, Datenschutz, Kosten und Finanzen) zu beachten sind.

Das Lehrbuch ist graphisch ansprechend gestaltet. Hilfreich für Studierende und besonders für mit den deutschen Verhältnissen nicht vertraute LeserInnen sind das Abkürzungsverzeichnis und die «Nomenklatur» der Jugendhilfe, in der Begriffe alphabetisch aufgelistet und erklärt werden. cab

Wolfgang Gernert: Jugendhilfe — Einführung in die sozialpädagogische Praxis, 270 Seiten, kartoniert; erschienen im Ernst Reinhardt Verlag München/Basel 1993. Preis ca. Fr. 46. — .